



Kostenlos zum Mitnehmen

Ausgabe 3/2010

Begleitung und Assistenz im Alter verbessern!

Themen

► NRW

Zechen-Haken künstlerisch gestalten beim inklusiven Projekt „Hak dich ein!“ der Lebenshilfe NRW und der Lebenshilfe Waltrop, bei dem Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam kreativ sind. **Seite 2**

► Buntes

Wer findet alle Fehler – machen Sie mit beim neuen Lebenshilfe-Journal-Bildersuchrätsel auf **Seite 3**

Ausbildung zum Fachpädagogen für ältere Menschen mit Behinderungen einmalig in Deutschland

In unserer Gesellschaft nimmt die Zahl der älteren Menschen mit Behinderungen zu.

Die Lebenshilfe Oberhausen hat diese Veränderung erkannt und mit dem Berufsförderungswerk in Oberhausen einen neuen Ausbildungszweig ins Leben gerufen: der/die Fachpädagoge/-in für die Begleitung und Assistenz älterer Menschen mit Behinderungen! Die Ausbildung dauert 18 Monate inkl. sechs Monate Praktikum. Nach Ende der Ausbildung arbeiten Fachpädagogen in Werkstätten, Wohneinrichtungen, dem Unterstützten Wohnen oder Familienunterstützenden Diensten. Sie assistieren und begleiten ältere Menschen mit der neuen Lebenssituation im Alter mit der Rente umzugehen, sie helfen bei lebenspraktischen Erfordernissen oder regen Freizeitbeschäftigung an.

Die Ausbildung umfasst u. a. die Bereiche Pädagogik, Medizin, Recht, Freizeitgestaltung und Gesundheitsförderung und geht davon aus, dass die Umschüler ihre eigenen Lebens-



Die neuen Fachpädagogen präsentieren u. a. mit Monika Oncken (Landesverband, Zweite von links) und Rainer Lettkamp (Lebenshilfe Oberhausen, Dritter von links) das neue Berufsbild des Fachpädagogen beim Landestreffen der Wohnstättenleitungen in der Wolfsburg in Mülheim.

erfahrungen mit in die Ausbildung einbringen. Der erste Ausbildungsgang dieses neuen Berufsbildes hat zum 1. Oktober 2010 seine Ausbildung abgeschlossen und steht dann

mit gutem inhaltlichem Fachwissen und einer „All-inclusive-Ausbildung“ den unterschiedlichen Bereichen in der Arbeit mit behinderten Menschen zur Verfügung.

Nähere Infos unter: Werner Berndt, Berufsförderungswerk Oberhausen (02 08) 85 88-2 14 oder Rainer Lettkamp, Lebenshilfe Oberhausen (02 08) 67 44 35.

„Schatzkisten-Kinder“ können jetzt klettern

Endlich ist es so weit! An der Zweigstelle des „Integrativen Familienzentrums Schatzkiste“ konnte jetzt das nagelneue Klettergerüst an der Hermannstadtstraße eingeweiht werden.

Alle Kinder, der Elternbeirat, alle Mitarbeiter sowie Lebenshilfe-Vorsitzender Jürgen Fischer und Geschäftsführer Rainer Lettkamp waren ganz gespannt vor dem großen Augenblick.

Die Sparkassen-Bürgerstiftung hatte gespendet, die Firma Holz Osmann und einige private Spender zeigten sich großzügig und nachdem die Stützen im Beton hart geworden waren, konnte grünes Licht gegeben werden. Ein großes Klettergerüst mit Rutsche, Kletterwand, Hängebrücke und Röhre zum Durchkriechen konnten die Kinder „in Betrieb nehmen“.

Nachdem die Taufe des neuen Gerätes vollzogen war und das rot-weiße Absperrband von den Kindern zerschnitten war, wurde das Gerüst gestürmt, das ein neues „Highlight“ im großen Garten hinter der Einrichtung ist.

Herzlichen Dank an alle Spender und den Kindern beim Klettern viel Spaß!

Offene Hilfen: Größerer Bedarf braucht größere Räume!

Beratung über Kurzzeitwohnen, pers. Budget, Schulintegration, Freizeit, Reisen u. a. jetzt im ehemaligen „Hotel Ruhmland“

Die Betreuung von Menschen mit einer Behinderung benötigt Zeit, Geduld und eine gute Organisation. Hier sind die Angebote der „Offenen Hilfen“ eine passende Unterstützung.

Gerade weil die „Offenen Hilfen“ mit dem Alltag und der besonderen Lebenssituation von Menschen mit Behinderung vertraut sind, können sie die häusliche Unterstützung und Betreuung den persönlichen Bedürfnissen entsprechend gestalten.

Eine abgestimmte und fachgerechte Hilfe in gewohnter Umgebung, Erhaltung sozialer Kontakte und individuelle Tagesplanung erleichtern eine weitgehend normale Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Dazu gehört auch die Organisation der Schulbegleitung oder des Kurzzeitwohnens im Notfall, wobei wir durch den Umzug jetzt



Bürgermeister Klaus-Dieter Bross (links) und die Vertreter der Lebenshilfe Oberhausen fühlen sich im Wohnbereich des Kurzzeitwohnens sichtlich wohl.

die Möglichkeit haben, zwei Zimmer für das Kurzzeitwohnen anzubieten. Auch ein größerer „Multi-funktionsraum“ ist jetzt vorhanden,

in dem Besprechungen oder Tagungen stattfinden können, aber auch Freizeitangebote für größere Gruppen angeboten werden.

Sollten Sie Fragen haben, steht Ihnen die Leiterin der „Offenen Hilfen“, Gerda Frericks, gerne zur Verfügung, Telefon: (02 08) 3 02 67 20.

IHR KONTAKT VOR ORT

Birgit Zwickler

Telefon: (02 08) 67 44 35

E-Mail: info@lebenshilfe-oberhausen.de

Impressum Seite 1

► **Herausgeber:** Lebenshilfe Oberhausen e. V., Königshardter Straße 226, 46145 Oberhausen, Telefon: (02 08) 67 44 35, info@lebenshilfe-oberhausen.de, www.lebenshilfe-oberhausen.de

► **Redaktion und presserechtlich verantwortlich:** Rainer Lettkamp, Geschäftsführer

► **Teilauflage:** 30 000 Exemplare

Anzeigen

Stadtsparkasse Oberhausen
Fair. Menschlich. Nah.

hagebaumarkt · baustoffe
gartencenter · freizeit
ziesakplaza

Lebenshilfe-Werkstätten Oberhausen gGmbH
Telefon (02 08) 9 96 28-0
www.lebenshilfe-oberhausen.de

Carl Osmann GmbH
Holz- und Baustoffhandel
Schnittholz Platten Fertigelemente
Ihr Partner für den Laden- und Innenausbau
Heinestraße 29 • 46117 Oberhausen-Osterfeld • Tel. (02 08) 9 99 63-0 • Fax (02 08) 9 99 63-30
Für Sie auch im Internet unter www.holz-osmann.de